



**Wir trauern  
um  
Sophie Erlbeck**

Am 16. Jänner begleiteten wir Sophie Erlbeck, die im Lebensalter von 87 Jahren stand, auf ihren letzten Gang.

Die Verstorbene wurde 1925 als Sophie Köfer in Kreggab (Moosburg) geboren und übersiedelte später mit ihrer Familie nach Sallach in die Gemeinde Pörschach.

In der Jugendzeit – bis zum 2. Weltkrieg - musste sie, wie das so üblich war, eifrig für ihre Familie tätig sein.

Nach dem zweiten Weltkrieg war sie wieder diejenige, die die Familie umsorgte und für das tägliche Auskommen sorgte.

Sie heiratete schließlich Karl Erlbeck, einen Kriegskollegen ihres Bruders, und beide errichteten in der Folge unter großen Entbehrungen in der Sallacher Straße, neben dem elterlichen Häuschen, ein eigenes Wohnhaus.

Zwei Kinder, Hertha und Roland, erweiterten das Familienglück. Leider verstarb ihr Mann, ein Bäcker, sehr früh und Sophie Erlbeck musste wieder für ihre Familie selbst sorgen.

Sie half in dieser Zeit immer auch Anderen bei Arbeiten aus und war wegen ihrem offenen, ehrlichen, freundlichen und aktiven Wesen sehr geschätzt.

Die Nähe zum Wörthersee bedeutet ihr viel. Im Sommer war das Freibad Sallach immer ein Anziehungspunkt, um hier zu schwimmen und auch Kontakt mit den Menschen zu halten. Oft brachten auch nur ein Innehalten auf einer Bank am See und ein Ausblick nach Maria Wörth schon große Freude.

Mit großer Begeisterung war sie bei den Reisen des Seniorenbundes dabei. Hier konnte sie auch ihrem kleinen Hobby frönen und ihre Steinesammlung erweitern.

In den letzten Lebensjahren hatte Sophie Erlbeck mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Sie meisterte das in gutem Sinne und ist in ihrem Wesen immer gleich geblieben.

Frau Erlbeck war 26 Jahre Mitglied des Seniorenbundes Pörschach und hat die Silberne Ehrennadel erhalten.

Wir werden Sophie Erlbeck immer in Erinnerung behalten!

Ing. Peter Napetschnig